

**Abulfeda** (62 km) ist ein normaler Impaktkrater. Interessant ist die etwa 210 Kilometer lange Kraterkette **Catena Abulfeda**, die tangential zum südlichen Kraterwall liegt. Die meisten Kraterketten lassen sich einem großen Impakt zuordnen (z.B. Vallis Rheita), dies trifft auf die Catena Abulfeda nicht zu. Radial ist in beide Richtungen kein großer Impakt sichtbar. Vermutlich ist die Kraterkette auf einen zerbrochenen Kometenkern zurückzuführen, ähnlich des Kometen Shoemaker-Levy, dessen Fragmente im Sommer 1994 in die oberen Atmosphärenschichten des Jupiters gestürzt sind.

**Daguerre** (45 km) ist ein fast völlig mit Marelava gefluteter Krater mit merkwürdigen konzentrischen Bergrückenresten und dunklen pyroklastischen Ascheablagerungen. Möglicherweise ist Daguerre und die komplette Umgebung vulkanischen Ursprungs.

**Descartes** (28 km) ist eine Hochlandregion und war Landeplatz von Apollo 16. Es ist ein stark hügeliges Gebiet und besitzt selbst für Hochlandregionen des Mondes eine ungewöhnliche Struktur. Die NASA erwartete hier Gesteinsproben vulkanischen Ursprungs zu finden, aber das meiste zur Erde gebrachte Material war „normales“ Auswurfgestein.

**Fracastorius** (130 km) ist ein komplexer Krater, der zum Zentrum des Nectaris Beckens stark geneigt ist. Der nördliche Kraterwall und der Kraterboden sind komplett von Marelava des Nectaris Beckens geflutet. Nach Erkalten der Lava und einer weiterer Absenkung des Nectaris Lavaschildes bildete sich die dünne Bruchzone, die Fracastorius quert. Der nordwestlich gelegene kleinere Krater Beaumont ist ebenfalls zum Nectaris Zentrum geneigt, zeigt jedoch keine Bruchzone.

**Plinius** (43 km) ist ein sehr junger komplexer Krater mit terrassierten Wällen und Zentralgebirge. Auswurfmaterial und Sekundärkrater auf den Mareflächen zeigen deutlich, dass Plinius wesentlich jünger als die umgebenden Lavaflächen des Serenitatis- und des Tranquillitatis Beckens ist.

**Rupes Altai** ist mit einer Länge von 550 Kilometer ein Teil des Kraterwalls des Nectaris Impakts (ähnlich der Apenninen). Der Wall erreicht eine Höhe von 3 bis 4 Kilometer über dem umliegenden Hochland und stattliche 7 Kilometer über dem Zentrum des Nectaris Beckens.

**Theophilus** ist mit 100 Kilometer Durchmesser ein großartiger komplexer und relativ junger Krater mit einem sehr ausgeprägten Zentralgebirge. Sein Kraterwall erhebt sich 4.5 km über den Kraterboden. Leicht zu beobachten ist glattes, teilweise aufgeschmolzenes Auswurfmaterial auf dem Kraterboden und in der nördlichen Umgebung des Kraters. Im Bereich zum Krater **Torrighelli** sind Sekundärkrater sichtbar.

**Valentine Dome** (30 km) ist eine vulkanische Aufwölbung (Intrusion) mit einer Höhe von nur 80 Metern. Etwa in der Mitte des Plateaus liegt ein kleiner Berghang, der in ein Rillensystem übergeht und seinen Ursprung in der Serenitatis Lava hat.